

Waldviertler Energie-Stammtisch

Renate Brandner-Weiß, Teamsprecherin +43 664 4365393, energiestammtisch@utanet.at

Pressemitteilung, 26. Februar 2012

Solarstrom und Speichermöglichkeiten

Utl.: Besichtigung Wechselrichter mit Batteriemanagementsystem bei der
Fa. Solartechnik Kuhn

Warnungs/Waldviertel: Am Samstag, den 25.2.2012 besuchten über 20 Interessierte des Waldviertler Energiestammtisches das Plusenergiehaus von Hubert Kuhn. Das Haus wurde unmittelbar neben dem Firmensitz und dem 10kW-Kleinwindrad im Passivhausdämmstandard errichtet und verfügt neben thermischen Solarkollektoren auch über Photovoltaikmodulen auf dem Dach. Im Betrieb und auch privat werden zahlreiche Elektroautos genutzt, wodurch natürlich auch mehr Strom als in einem üblichen Haushalt benötigt wird.

Es folgten daher weitere Ausbauschritte, wie zum Beispiel eine Elektroautotankstelle und nachgeführte Solarstromanlagen, welche eine besonders hohe Solarausbeute haben. Besonders interessant war allerdings die Errichtung einer neuen Photovoltaikanlage auf dem neuen Carport und die Installation von netzgekoppelten Inselwechselrichtern mit Batteriestützung der Firma NEDAP. Der NEDAP Power Router ist eine Wechselrichter einer ganz neuen Generation, welcher in der Lage ist, das Strommanagement im Haushalt komplett zu übernehmen und die Stromversorgung auch bei Netzausfall sicherzustellen. Das Gerät ist in der Lage einen Netzausfall zu erkennen und automatisch auf einen Inselbetrieb im Haus umzuschalten, dann wird das Haus aus den vorhandenen Photovoltaikanlagen und aus Batterien versorgt. Zum Unterschied zu herkömmlichen netzgekoppelten Wechselrichtern kann eine solche Anlage selbst beim Ausfall des öffentlichen Stromnetzes weiter Strom erzeugen. Natürlich wird die Anlage dabei vom öffentlichen Netz automatisch getrennt.

Der Power Router hat aber noch mehr Funktionen, so werden auch die Batterien automatisch nachgeladen. Die Art des Batteriemangement kann im Programm vorgegeben werden und so kann man wählen, wie viel Batteriekapazität man im Fall eines Netzausfalles zur Verfügung haben möchte. Die Anlage hat auch den großen Vorteil dass die Solarüberproduktion in den Batterien gespeichert werden und später, z.B. in der Nacht, verbraucht werden kann. Dadurch muss der Strom tagsüber nicht billig abgegeben und in der Nacht wieder teuer verkauft werden. Der eigene Solarstrom kann dadurch wesentlich besser genutzt werden.

Im Anschluss zeigte Hubert Kuhn den Besuchern auch noch die neue Werkstatthalle, die auf dem Firmengelände für den Umbau und das Service von Elektroautos errichtet wurde. Neben zahlreichen Elektroautos konnte auch ein THINK mit über 200km Reichweite besichtigt werden, der Kunden nun neben dem Peugeot Partner, dem 106er und dem Saxo als Elektroauto angeboten wird.

Einmal mehr konnte in Warnungs bei der Fa. Solartechnik Kuhn (<http://www.solar-kuhn.at>) die Energiewende erlebt werden.